

EFM-Integration vHGS					Zeitlinie			Kontakt			Kommunikation					
ID	Ab- ver- walt.	pVKS	sTA	DL- Kontr- olle	Arbeitsschritt	Beschreibung	Aufwand geschätzt	Prozess- dauer ca.	Start- Zeitpunkt	vor	üfB	RMV	and- ere	Rückmel- dung	an	Bemerkungen
1	x	x	x	x	vHGS-Vertrag	vHGS-Vertrag						x				Vertragliche Voraussetzung für alle weiteren Schritte
2	x	x	x	x	((eTicket-Teilnahmevertrag	((eTicket-Teilnahmevertrag						x				
3	x	x	x	x	Info-Austausch	Integrationsvorhaben, Abstimmung Ansprechpartner, Ablauf und Verfahren, HW-Infrastruktur	1,5 Std.		6-4 Monate	Produkti- onsstart	x			Datenerfass- ung	üfB	Telco: Austausch Kontakte, Ablauf, Aufgaben, Informationsquellen, Systeme, Mengen, Info
4	x	x			Datenerfassung	Erläuterung und Aufnahme erforderlicher Daten	2 Std.		6-4 Monate	Produktions start	x			offene Punkte	üfB	Telco: Datenerfassungsbogen, Erläuterung und Vervollständigung
5	x	x	x	x	Informationsplattform üfB-vHGS (SharePoint)	Beantragung Nutzerzugänge; zum Bezug von Dokumenten, Treibern und Infos	1 Std.	1-2 Wochen	6-4 Monate	Produktions start	x			Nutzer-Info	üfB	Name, E-Mail, Tel., Funktion/Position, Rollen
6	x	x	x	x	VDV-KA ORG-ID	Beantragung bei der VDV eTicket Service (Wirk- & Test- Org-ID, KVP- bzw. DL-Rolle) - Referenz ID 2 "VDV eTicket-Teilnahmevertrag".	2-3 Std.	1-2 Wochen	6-3 Monate	Produkti- onsstart			VDV- ETS	Org-IDs, Rolle(n)	üfB	Infoblatt zur Vorgehensweise bei der Beantragung im ASM-Tool von der üfB
7	x	x			vHGS-Arbeitsplatz Anforderung	Bereitstellung Hardware, Software, Infrastruktur (Anforderungen vgl. Tabelle "vHGS-Arbeitsplatz Anforderung"). Es wird davon ausgegangen, dass der Arbeitsplatz in eine bereits bestehende Infrastruktur integriert wird.	--	--	6-4 Monate	Produktions start			x			Rückfragen an die üfB
8	x	x	x		vHGS-Doku & Treiber-SW	Z. B. vHGS-Pflichtenhefte, -Handbücher, -Installationsanleitungen, Treibersoftware, u.u.m.	1,5 Std.	1 Woche	jederzeit		x					Bereitstellung/Zugang über die Informationsplattform (SharePoint) der üfB
9	x	x			Schreib-/Lesegerät(e)	Beschaffung Schreib-/Lesegerät(e)	1,5 Std.	1 Woche	4-3 Monate	Produkti- onsstart			x			Bezugsquellen und Spezifikation von üfB
10	x	x			Testchipkarten	Beschaffung Testchipkarten (Security Level 1)	0,5 Std.	1 Woche	4-3 Monate	Produkti- onsstart	x					Bereitstellung & Versand durch üfB
11	x	x			Einrichtung "1. Arbeitsplatz" vHGS-Test	Einrichtung "1. Arbeitsplatz" im vHGS-Testsystem: Installation Peripheriegeräte, Setup vHGS-Webapplikation, Basistest Ausgabe EFS sowie Chipkartendruck	1 Tag		4-3 Monate	Produkti- onsstart				erfolgte Durch- führung	üfB	Bereitstellung Dokumentation und Software sowie Support durch üfB.
12	x	x			vHGS-Arbeitsplatz Einrichtung	Einrichtung/Installation/Konfiguration eines vHGS-Arbeitsplatzes (mit Schreib-/Lesegerät, ohne Chipkarten- bzw. Papierfahrkartendrucker)	1,5 Std.		jederzeit	Produkti- onsstart						Bereitstellung Dokumentation und Software sowie Support durch üfB.
13	x	x			Papierfahrkartendrucker (optional)	Beschaffung Papierfahrkartendrucker	2 Std.	1 Woche	jederzeit	Produkti- onsstart			x			Bezugsquellen und Spezifikation von üfB
14	x	x			vHGS-Papierfahrkartendrucker Installation an vHGS-Arbeitsplatz	Installation/Konfiguration eines Papierfahrkartendruckers (optional)	1,5 Std.		jederzeit	Produkti- onsstart						Bereitstellung Dokumentation und Software sowie Support durch üfB.
15	x	x			Chipkarten	Beschaffung Produktions-Chipkarten	0,5 Std.	2-4 Wochen	4-2 Monate	Produkti- onsstart	x					Bereitstellung durch üfB, Versand durch MP
16	x	x			Massenpersonalisierer (MP) Chipkartenlayout	Abstimmung Chipkartenlayout und MP	1-2 Tage	1 Monat	3-2 Monate	Produkti- onsstart	x	x	MP			Aufwand abhängig vom gewählten Layout.
17	x	x			Massenpersonalisierer (MP) Kundens schreiben	Anpassung (CI) Kundens schreiben MP (optional)	2-3 Tage	1 Monat	3-2 Monate	Produkti- onsstart	x		MP			Aufwand entsteht nur, wenn der MP zum Versand von Chipkarten an Kunden eingesetzt wird. Folgend Aufwand abhängig vom Produktsortiment.
18	x	x			vHGS-Kundenbelege	Anpassung (CI) der vHGS-Kundenbelege (optional)	1,5-3 Tage		4-1 Monate	Produkti- onsstart	x					Sofern vHGS-Standard-Kundenbelege angepasst werden sollen (optional), entsteht ein vom gewünschten Layout und der Anzahl angepasster Belege abhängiger Aufwand.
19	x	x			EBICS, Bezahlpaltform	Einrichtung Bezahlpaltform vHGS	0,5 Tag	2 Wochen	8-6 Wochen	Produkti- onsstart	x		Bank			Info von üfB.
20	x	x			RMV-TicketShop/Kreditkarten-akzeptanz	RMV-TicketShop/Kreditkartenakzeptanz (obligatorisch für Aufgabenbereich "TicketShop")	1-2 Tage	2 Monate	6-2 Monate	Produktions start	x		Cubic u.a.			Info von üfB. Durchführung mit Cubic.
21	x	x			vHGS-Schulungen	Eintagesschulungen zu "pVKS-Verkauf", "vHGS-Kundenbelege", "vHGS-Reports" und "vHGS-Admin" werden vom RMV angeboten (optional)	1 Tag		3 Monate - 1 Woche	Produkti- onsstart		x				
22	x	x			vHGS-Produktionssystem Erstkonfiguration	Stammdaten wie bspw. Vertriebsstellen, Arbeitsplätze, Nutzer, div. Parameter, etc.	1-2 Tage		1 Monat - 1 Woche	Produkti- onsstart			Cubic	erfolgte Durch- führung	üfB	Ausgenommen vHGS-Kundenbelege (vgl. gesonderte Position). Aufwand auch abhängig von der Größe der Organisation.
23			x	x	Terminals*, sTA, TMS/vHGS	Beschaffung und Installation Terminals, sTA und Terminalmanagementsysteme (TMS/vHGS)			-4 Monate	Produkti- onsstart			x	Typen & Anzahl	üfB	Arbeitsschritt aufseiten des vHGS-Mandanten. Aufwand abhängig von Organisationsgröße und Infrastruktur.
24			x	x	Integrationstest TMS (/Terminal*, sTA)	Integrationstest TMS zur Schnittstelle vHGS bei Anbindung neuer TMS, Terminals oder sTA oder bei Anbindung neuer Terminal- bzw. sTA-Typen, die den Integrationstest (vgl. Tabellenblatt "Testprotokoll") im eTicket RheinMain des RMV noch nicht (z. B. neues TMS, neues Terminal bzw. sTA oder neue Betriebs-SW) oder noch nicht vollständig (bspw. nur die mit der Kategorie "P" gekennzeichneten Punkte fehlerfrei geprüft) absolviert haben.	3 Tage	3 Monate	6-4 Monate	Produkti- onsstart	x		Gerät ehers tell.			
25			x	x	Integrationstest Terminal*, sTA (/TMS)	Integrationstest Terminal bzw. sTA (via TMS) zur Schnittstelle vHGS bei Anbindung neuer Terminals bzw. sTA oder Anbindung neuer Terminal- bzw. sTA-Typen (sowie TMS), die den Integrationstest (vgl. Tabellenblatt "Testprotokoll") im eTicket RheinMain des RMV noch nicht (z. B. neue Terminaltypen bzw. neue Betriebs-SW) oder noch nicht vollständig (bspw. nur die mit der Kategorie "P" gekennzeichneten Punkte fehlerfrei geprüft) absolviert haben.	2 Tage	2 Monate	2 Monate	Produkti- onsstart	x		Gerät ehers tell.			
26			x	x	SAMs	Beschaffung Sicherheitsmodule (SAMs) für Terminals und sTA	1 Std.	2 Wochen	4-2 Monate	Produkti- onsstart	x			Erhalt	üfB	
27			x	x	Installation, Konfiguration, Anbindung TMS/Terminals*, sTA an vHGS	Installation, Konfiguration und Anbindung TMS/Terminals, sTA an vHGS			3-0 Monate	Produkti- onsstart			Gerät ehers tell.	erfolgte Durch- führung	üfB	Arbeitsschritt aufseiten des TMS-Betreibers bzw. TMS-Softwareherstellers
28				x	Funktionstestkarten	Beschaffung Funktionstestkarten für Terminals*	0,5 Std.	1-2 Wochen	jederzeit		x			Erhalt	üfB	Bereitstellung und Versand durch üfB
29				x	Schulungstestkarten	Beschaffung Schulungstestkarten (optional)	0,5 Std.	1-2 Wochen	jederzeit		x			Erhalt	üfB	Bereitstellung und Versand durch üfB

* ((eTicket-Deutschland Akzeptanzterminals: Terminals können beispielsweise in folgenden Geräten vorkommen: Busdrucker, Mobile Kontrollgeräte, autarke Kontrollgeräte, etc.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF				
3	Thema	ID	NM Ref.Test- kartenset	(SW-Stand: *4) Testfall / Anforderung	*Referenz	U	P	Abn	IT-H	Monit oring	AktM	MB	130	Offl. Vk	FAA	K	WE	(P)KM	T M S	Bi di	Telco	*An- merk- ung	Test- karte	*Prio	Test (1.3.0) <Terminal>	*An- merk- ung	Test- karte	*Prio	<Telco/ Test>	*An- merk- ung	Test- karte	*Prio				
239	Fahrer-/Prüferdisplay	224		Anzeige aller freigegebener Tarifgebiete ist laut [AnzeigeET] umzusetzen: Für KIM-SST: KIM-SST "kim_get_allowed_tariff_zones_time()". Trägt der "Berechtigungstyp" (KIM-SST "kim_get_value_set_type()") das Merkmal "gültig in ganz Hessen" kann dieser Text anstelle der Aufzählung aller Tarifgebiete ausgewiesen werden. Für (P)KM-SST: (P)KM Fachfunktion.	[AnzeigeET], Allg. SST- Spec DLT (RMV)				IT-H							K																				
240	Fahrer-/Prüferdisplay	225		Ergebnistexte der Kontrolle (bei Anwendung KIM, aber ohne Validierung durch KIM) sind laut [AnzeigeET] umzusetzen: gültig, räumlich ungültig, zeitlich ungültig, räumlich & zeitlich ungültig, Fahrkarte gesperrt, Chipkarte gesperrt, Fahrkarte gerade gesperrt, Chipkarte gerade gesperrt, Keine Applikation ausgegeben, Keine Fahrkarten vorhanden, Keine RMV-Fahrkarten vorhanden, etc...					IT-H							K																				
241	Fahrer-/Prüferdisplay	225.1		Ergebnistexte der Kontrolle (bei Anwendung KM, aber ohne Validierung durch KM), sind laut [AnzeigeET] umzusetzen für: "Chipkarte gesperrt", Keine Applikation ausgegeben, Keine Fahrkarten vorhanden, Keine RMV-Fahrkarten vorhanden, etc...					IT-H							K																				
242	Fahrer-/Prüferdisplay	226		Für KIM sind die farblichen Hervorhebungen (rot) für bestimmte Textmerkmale bei ungültig und gesperrt umzusetzen. Mit dem RMV-KM ist auch die Validierung von zeitlich ungültigen sowie von gesperrten Berechtigungen durch das KM möglich. Bei deren Anwendung wird eine zeitliche, räumliche, zeitlich und räumliche "Ungültigkeit" sowie gesperrte Berechtigung stattdessen durch unterschiedlich differenzierte Ergebnisgrafiken dargestellt. Ohne Anwendung soll die Differenzierung weiterhin durch die Geräte-SW dargestellt werden.					IT-H							K																				
243	Fahrer-/Prüferdisplay	227		KIM-Fehler-/Rückgabecodetextanzeige (Definition, Gruppierung). Abfrage über die KIM-Schnittstellenabfrage des Fehlertextes "kim_get_last_error_text()".		U			IT-H							K																				
244	Fahrer-/Prüferdisplay	227.1	HT2.1., A21.1-A21.7	Anzeige am Fahrer-/Prüferdisplay von "Status"-Text zu entsprechenden Monitoring Codes (MC) aus Tabelle "Monitoring_Codes" ("ASST DLT HGS" - Geräteschnittstellenspezifikation - SST-Spec DLT (RMV)). Wird durch KM im Ausgangsparameter "Monitoring_Code" geliefert.	Allg. SST- Spec DLT (RMV)		P	Abn	IT-H							K																				
245	Fahrer-/Prüferdisplay	228	A1.2	Die Anzeige der Uhrzeit für Gültigkeitsbeginn sowie -ende eines EFS (Zeitkarten) kann immer dann entfallen (die Anzeige des Kalenderdatums bleibt bestehen), wenn die Uhrzeit des Gültigkeitsbeginns "00:00:02" und die des Gültigkeitsendes "23:59:58" ist. Sobald einer der beiden "Uhrzeit-Standardwerte" davon abweicht, müssen die beiden Uhrzeitwerte zum Kalenderdatum wieder mit angezeigt werden. Vgl. auch [AnzeigeET].			P	Abn	IT-H							K																				
246	Display	229		Bedienführung, Anzeige, Zahlungsvorgang allgemein.					IT-H						FAA																					
247	Divers			Weitere Punkte																																
248		231	A13.2	Validierung auf aktuelle und nächste Haltestelle gemäß KIM-SST "kim_ticket_valid_on_route() bzw. (P)KM-Fachfunktion.			P	Abn	IT-H																											
249	Terminal	232	A16	Betriebsschluss/Betriebsende (*3)				Abn	IT-H							K																				
250	Terminal	233		Ablagefläche für NM an der Leseeinheit in der Form, dass auch bei länger andauernden Prozessen (bspw. Aktionsausgabe oder mehrere Transaktionen infolge) ein unbeabsichtigter Abbruch während des Kontrollprozesses durch den Kunden verhindert wird bzw. dadurch der Bedienkomfort verbessert wird.				Abn	IT-H																											
251	KIM/ (P)KM	234		Automatisierte Validierung durch den Einsatz von KIM bzw. von (P)KM - laut Vorgabe Anlage 24. Für den Einsatz von KIM ist eine Abstimmung der optional anzuwendenden KIM-Schnittstellen erforderlich.	Anlage24		P	Abn	IT-H																											
252	KIM	235		Ergebnisbehandlung von KIM-Fehler-Rückgabecodes. (vgl. "Anlage 1_Fehler- und Rückgabecodes aus dem KIM v2.x.xlsx").					IT-H							K																				
253	KIM	236		Betriebsmeldung/Logging/E-Mail für KIM-Rückgabe-/Errorcode vom Terminal (Details besprechen!)					IT-H							K																				
254	AktM	237	C29	SAM-Aktivierungsschlüssel, "Änderungsreferenz": Sicherstellung, dass BER-Rücknahmen mit Attribut "Änderungsreferenz" nicht ohne deren dazugehörige BER-Neuausgaben mit "Änderungsreferenz" durchgeführt werden. Ein "fehlender" SAM-Aktivierungsschlüssel bzw. nicht aktivierter SAM darf bspw. nicht dazu führen, dass eine BER-Rücknahme mit Attribut "Änderungsreferenz" durchgeführt wird, ohne dass die per "Änderungsreferenz" dazugehörige BER-Neuausgabe erfolgt.				Abn	IT-H		AktM				FAA																					
255	AktM			Eine Rücknahme darf nicht ohne per Änderungsreferenz dazugehörige Neuausgabe einer Berechtigung durchgeführt werden.				Abn	IT-H		AktM				FAA																					
256	Sec.Mgmt	238	SAM4, SAM0	SAM & Schlüssel: Bei fehlendem SAM oder fehlenden Schlüsseln (und aktiviertem AktM) muß das Terminal beim Starten bzw. besser bei Schichtbeginn darauf aufmerksam machen, dass eTicketing/eKontrolle nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden kann & die Meldung durch den Bediener bestätigt werden. eTicket-Funktionen müssen deaktiviert bleiben. oder auf die eingeschränkte Funktionalität bei der Durchführung der jeweiligen Anwendungsfälle am NM hingewiesen werden. Das Laden von Kryptogrammen muss möglich bleiben. Beispielmeldung: "kein SAM vorhanden - eTicket-Prüfung steht nicht bzw. nur eingeschränkt zur Verfügung". Eine "Whitelist"-Funktionalität ist grundsätzlich nicht zugelassen im RMV.				Abn	IT-H		AktM			Offl. Vk	FAA																					
257	Sec.Mgmt	239		MAC _{ir} -Erzeugung laut [TR_KEY] umgesetzt und aktiviert?	TR_KEY			Abn	IT-H				130		FAA																					
258	Sec.Mgmt	240		MAC _{ir} -Validierung laut [TR_KEY] umgesetzt, aber deaktiviert & zukünftig wieder aktivierbar?	TR_KEY			Abn	IT-H				130		FAA																					
259	Sec.Mgmt	241		MAC _{TR} Kontrolle (MAC _{TR} bzw. Transaktions-MAC) laut [TR_KEY] und [MACTR].	MACTR, TR_KEY			Abn	IT-H				130		FAA	K																				
260	VDV eTicket	242		Zertifizierung				Abn	IT-H						FAA																					
261	Terminal			(P)KM																																
262		243		Allg. SST-Spec DLT (RMV) (Geräteschnittstellenspezifikation) ist umzusetzen. Spezifikation v1.6.0. Eine herstellerspezifische Anpassung der Spezifikation kann über die "Mobilligence" erfolgen.	Allg. SST- Spec DLT (RMV)		P	Abn	IT-H																											
263				Anforderungen 243.1-243.4 (HT+Barcodes) sind für die Einstiegskontrolle optional.																																
264		243.1		BahnCard Ticket			P	Abn	IT-H																											
265		243.2	HT10	City Ticket UIC 918-3			P	Abn	IT-H																											

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF			
3	Thema	ID	NM Ref.Test- kartenset	(SW-Stand: *4) Testfall / Anforderung	*Referenz	U	P	Abn	IT-H	Monit oring	AktM	MB	130	Offl. Vk	FAA	K	WE	(P)KM	T M S	Bi di	Telco	*An- merk- ung	Test- karte	*Prio	Test (1.3.0) <Terminal>	*An- merk- ung	Test- karte	*Prio	<Telco/ Test>	*An- merk- ung	Test- karte	*Prio			
327	*1			Beschreibung Umsetzung ungetestet - laut Angaben Hersteller: vgl. Beschreibung unter Tabellenblatt "herstellerspezifisch"																															
328	*2			Wenn in mindestens einem der drei EFS-Fahrgastdaten "efsFahrgastNameVornameKurz", "efsFahrgastGeschlecht" oder "efsFahrgastGeburtsdatum" ein Wert abweichend vom Default-Wert "unbefüllt" vorliegt, dann soll das Eycatcher-Symbol für "persönlich" angezeigt werden. Liegt das Geschlechtsmerkmal nicht vor (also "3" oder "0"), dann Anzeige eines "geschlechtsneutralen" Eyecatchersymbols, bspw. in grauer/schwarzer Farbe (falls rot/blau für Geschlecht verwendet).																															
329	*3			Für (P)KM-SST: (P)KM-Fachfunktion. Für KIM-SST: Der derzeit für die automatische eKontrolle durch den RMV festgelegte Zeitpunkt des Betriebsendes ist: 04:59:58 Uhr (zur gültigen Validierung einschließlich). Endet ein EFS am Vortag mit Zeitstempel um 23:59:58 und ist dieser am Ort der Prüfung räumlich gültig, so sollte er noch innerhalb der folgenden 5 Stunden (im Sinne des tariflichen Betriebsendes) weiter zeitlich automatisch auf gültig validiert werden. Der Wert muss konfigurierbar sein und kann dem tatsächlichen Betriebsende des Betreibers angepasst werden; bspw. um Überschneidungen mit dem Betriebsbeginn zu verhindern.																															
330	*4			Drucker vHGS-Integrationstestsystem SW-Version: [NCS.VHGS.xx.xx.xx.EIT.yy] HGS Gerätehersteller SW-Version: [] Gerät (Name/Version): [] / [] Datenstand eTicketing: [...]																															
331																																			

vHGS-Arbeitsplatz Anforderung	
Rechner	
	Zum optimalen Betrieb des vHGS sind folgende Voraussetzungen zu beachten
Hardware	
	PC (oder ähnlich), der die Mindestanforderungen an das zu installierende Betriebssystem erfüllt (Microsoft Windows)
	RAM 512MB
	(W)LAN-Anschluß
	USB-Anschlüsse
	Grafikkarte für Zwei-Bildschirmbetrieb.
Software	
	Betriebssystem: Microsoft Windows; Version Windows 10 oder höher
	Microsoft Excel ab Version 97-2003
	PDF-Viewer.
Bildschirm	
	Mindestauflösung: 1366x768 Pixel (Komfortverlust bei niedrigerer Auflösung)
Chipkartenleser	
	Omnikey 5022-CL USB Smart-Card Reader (zum Einlesen und zur Ausgabe von eTickets)
DIN A4-Netzwerkdrucker	
	Ein grafikfähiger Netzwerkdrucker (DIN A4, Farbe), (zum Druck von u. a. Kundenbelegen, Wertmarken und Reports)
Internetanschluß	
	Zur Onlineverbindung an das vHGS
Papierfahrkartendrucker (Rollendrucker) (optional)	
	Star TSP-743U II (Variante USB), (zum Drucken des Notfahrkarten-Sortiments oder von Fahrkarten in die Übergangstarifgebiete), (optional)